



Foto: Volker Emersleben

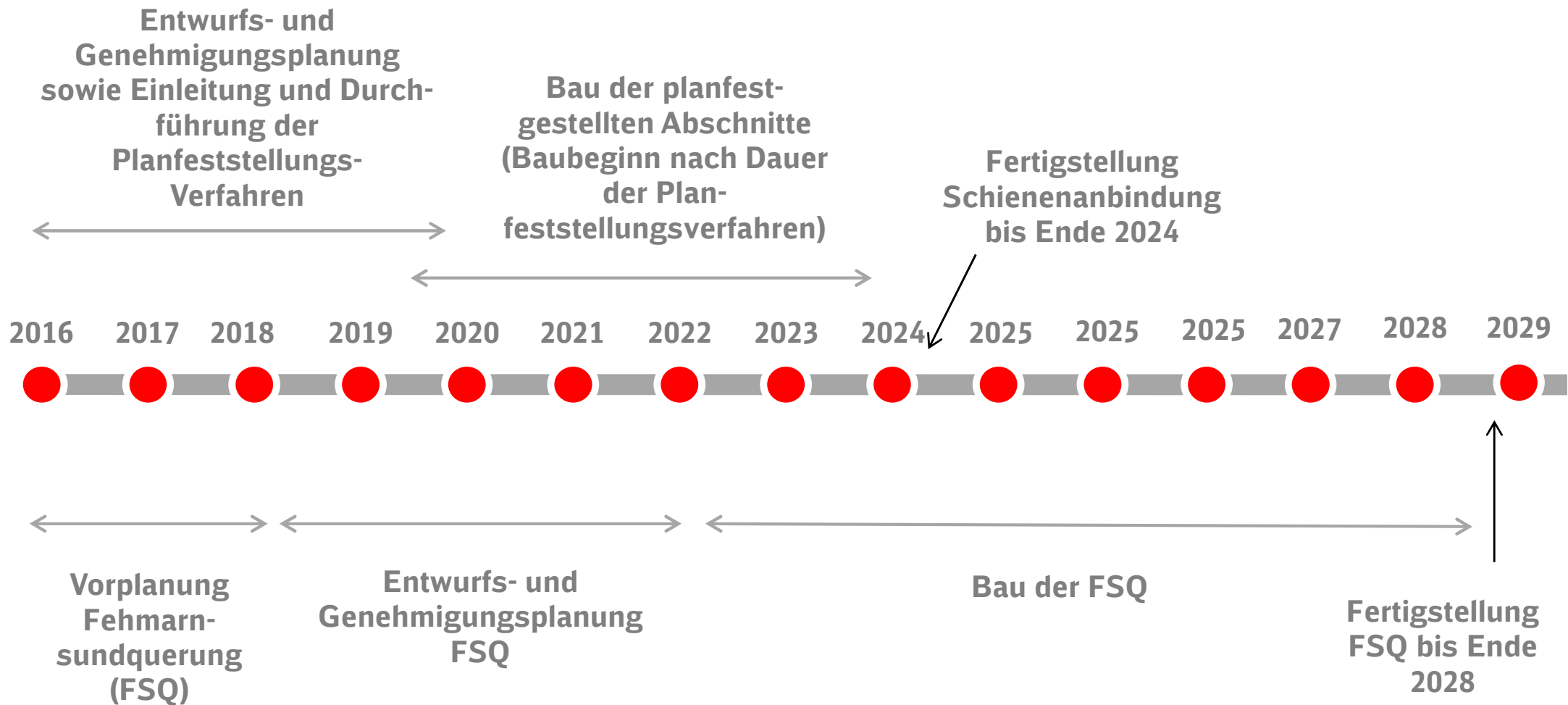
Wirtschaftsausschuss Schleswig-Holstein

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/6367

Deutsche Bahn AG | 09.06.2016

-
- **Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung**
 - Bauprojekt Lindaunis – Schleibrücke
 - S4 (Ost)
 - Alpha-Variante
 - Entwicklung Fernverkehr in Schleswig-Holstein, insb. Syltverkehre
-

Schienernanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung



Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen



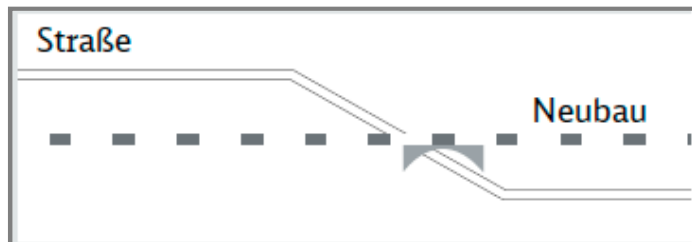
Foto: Martin Busbach

- Die maßgeblichen Regelungen zur Änderung und Aufhebung von höhengleich Bahnübergängen und anderen Eisenbahnkreuzungen sind im **Eisenbahnkreuzungsgesetz (EkrG)** festgelegt.
- Das EKrG regelt, unter **welchen Voraussetzungen** und mit **welcher Kostenbeteiligung** der beteiligten Partner Eisenbahnkreuzungen verändert oder aufgehoben werden können
- Im Rahmen der nun anlaufenden **Entwurfs- und Genehmigungsplanung zur Schienenanbindung** stehen auch Gespräche mit den betroffenen Kreuzungsbeteiligten an, um konkrete Regelungen in Form einer Kreuzungsvereinbarung zu beschließen.

Neue Kreuzung, alte Kreuzung

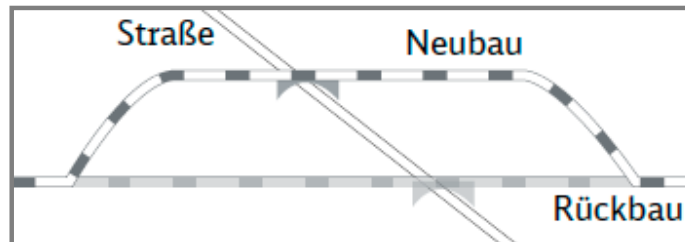
Nicht überall wo eine neue Überführung gebaut wird, entsteht auch eine neue Kreuzung. Hier einige Beispiele:

Maßnahme im Zusammenhang
mit einer **neuen**
Eisenbahnüberführung



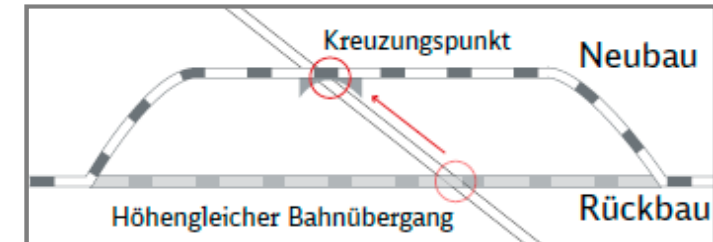
§ 11 EKrG §→ DB trägt Kosten

Maßnahmen im Zusammenhang
mit **bestehender**
Eisenbahnüberführung



§ 12 EKrG §→ DB trägt Kosten

Maßnahmen im Zusammenhang
mit
bestehendem Bahnübergang



§ 13 EKrG §→ Drittelung der Kosten
(DB, Bund, Straßenbaulastträger)

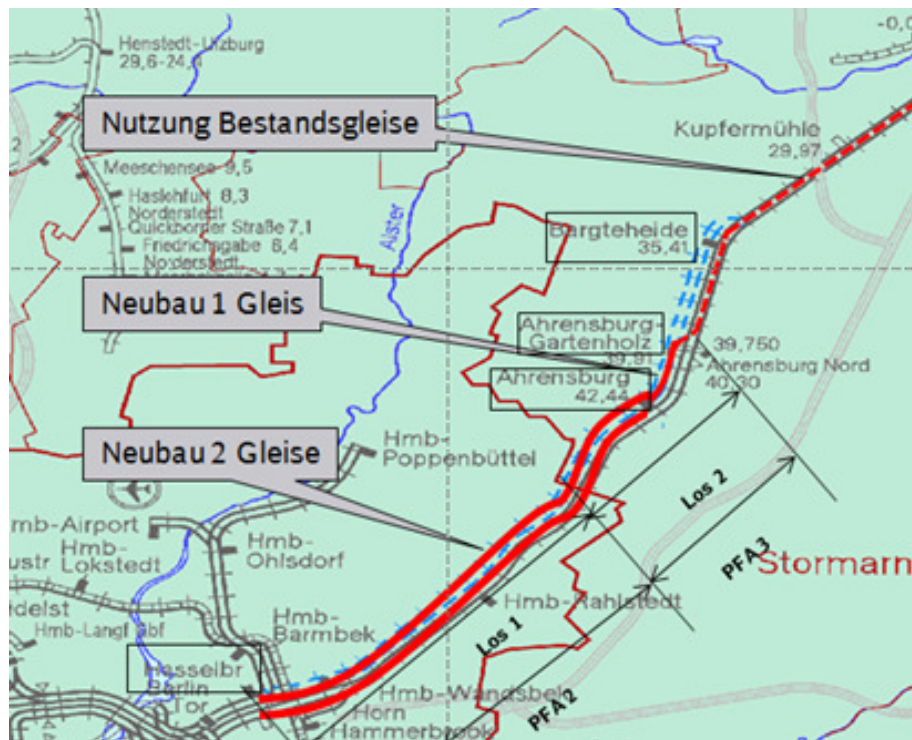
-
- Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung
 - **Bauprojekt Lindaunis – Schleibrücke**
 - S4 (Ost)
 - Alpha-Variante
 - Entwicklung Fernverkehr in Schleswig-Holstein, insb. Syltverkehre
-



- Momentan befindet sich das Bauvorhaben in der Phase der Plangenehmigung durch das Eisenbahnbundesamt (EBA).
- Der Beschluss wird für das zweite Halbjahr 2016 erwartet
- Ein erster Entwurf einer Realisierungs- und Finanzierungsvereinbarung wurde Mitte März an das Land versendet.
- In 2017 wird mit den bauvorbereitenden Arbeiten begonnen, gefolgt von der Aufschüttung der Dämme, deren Konsolidierung ca. ein Jahr betragen wird
- Parallel werden Unterbauten, Überbauten sowie das Betriebsgebäude erstellt
- Im Anschluss erfolgen Straßenbau sowie die Erstellung des Geh- und Radweges
Abschließend wird das Gleis angeschwenkt und mit dem Rückbau des alten Bauwerks begonnen
- Das Ziel der Inbetriebnahme durch den Schienenverkehr ist für Mitte 2020 avisiert. Der Straßenverkehr wird bereits in einer früheren Bauphase über die neue Brücke erfolgen.

-
- Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung
 - Bauprojekt Lindaunis – Schleibrücke
 - **S4 (Ost)**
 - Alpha-Variante
 - Entwicklung Fernverkehr in Schleswig-Holstein, insb. Syltverkehre
-

S-Bahnlinie S4 von Hamburg nach Bad Oldesloe



Aktuelle Situation:

- zweigleisige Strecke, elektrifiziert
- Höchstgeschwindigkeit: 160 km/h
- Durchschnittsgeschwindigkeit: ca. 100 km/h

Maßnahmen:

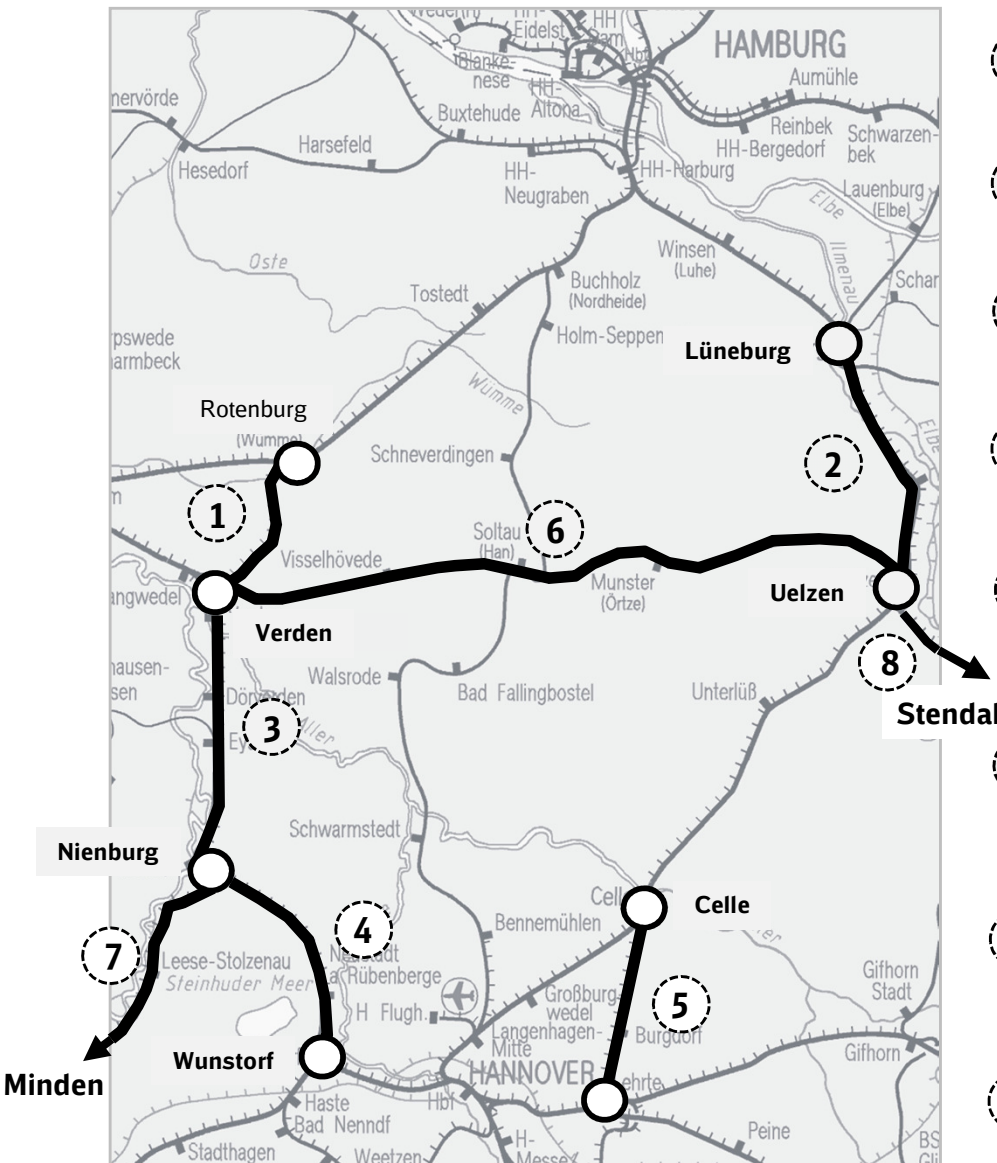
- Neubau von zwei zusätzlichen S-Bahngleisen zwischen Hasselbrook und Ahrensburg
- Neubau von einem zusätzlichen S-Bahngleis zwischen Ahrensburg und Ahrensburg-Gartenholz

Verkehrliche Zielsetzung:

- Verbesserung des Verkehrsangebots bei wachsenden Fahrgastzahlen und Steigerung der Pünktlichkeit.
- Mehr Züge bei durchgängigen Taktverkehr und umsteigefreie Verbindung bis in die Hamburger Innenstadt.
- Entlastung des Hamburger Hauptbahnhofs.
- Trennung von Güter-, Fern- sowie des schnellen und langsamen Nahverkehrs.

-
- Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung
 - Bauprojekt Lindaunis – Schleibrücke
 - S4 (Ost)
 - **Alpha-Variante**
 - Entwicklung Fernverkehr in Schleswig-Holstein, insb. Syltverkehre
-

Ausbau im Bereich Hamburg - Bremen - Hannover



1 2-gleisiger Ausbau Rotenburg - Verden



2 3-gleisiger Ausbau Lüneburg - Uelzen



3 Blockverdichtung Verden - Nienburg



4 Blockverdichtung Nienburg - Wunstorf



5 Blockverdichtung Celle - Lehrte



6 1-gleisige Ertüchtigung und Elektrifizierung der Amerikalinie (Langwedel-Uelzen) mit neun Begegnungsabschnitten für SGV



7 Blockverdichtung Nienburg - Minden, sowie Bau Überholgleise



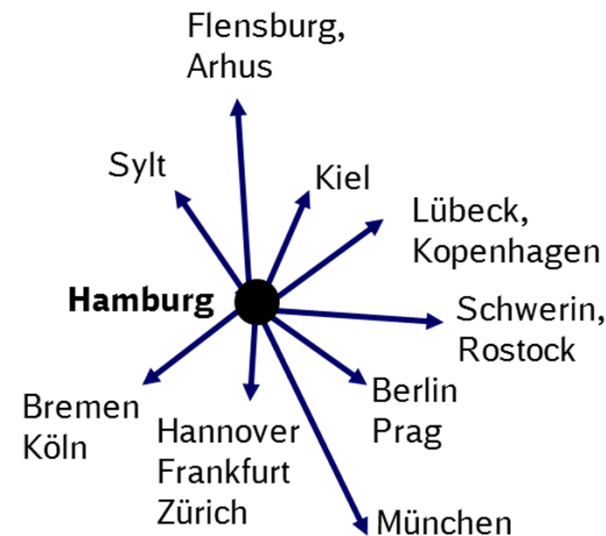
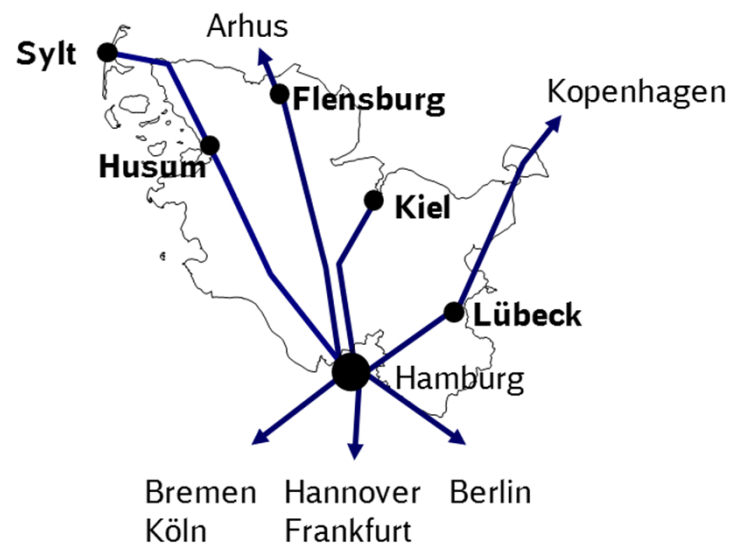
8 Ausbau Uelzen - Halle (teilweise bereits in Bau)



-
- Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung
 - Bauprojekt Lindaunis – Schleibrücke
 - S4 (Ost)
 - Alpha-Variante
 - **Entwicklung Fernverkehr in Schleswig-Holstein, insb. Syltverkehre**
-

Schleswig-Holstein ist mit Direktverbindungen und attraktiven Umsteigeverbindungen sehr gut an den Fernverkehr der DB angebunden

Überblick Fernverkehrsanbindung Schleswig-Holstein



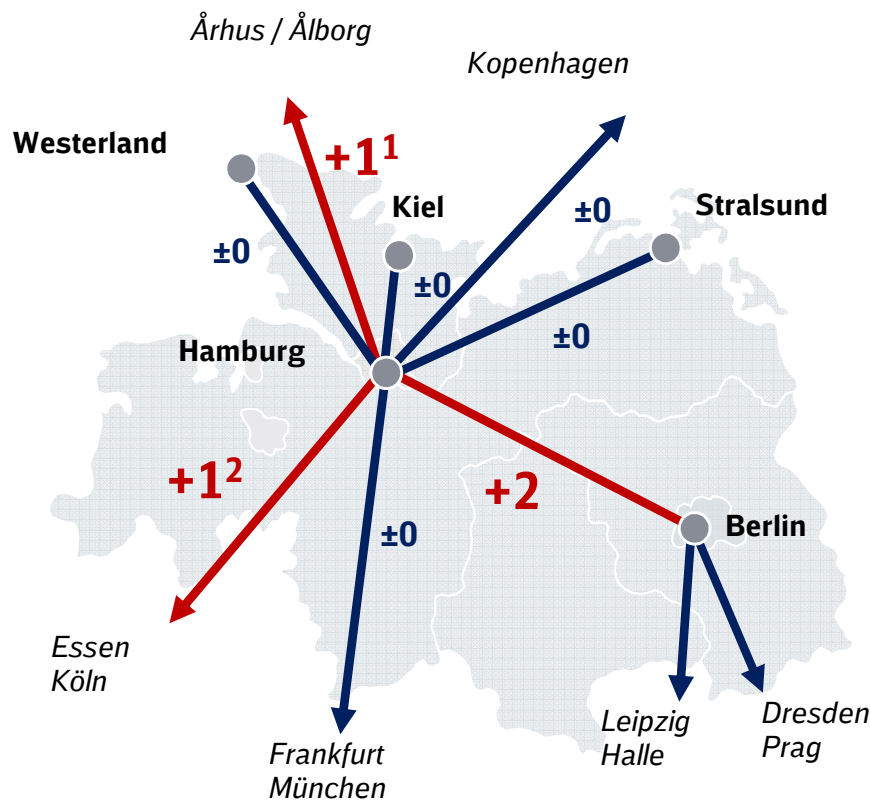
- Große Städte in Schleswig-Holstein mit **FV-Direktverbindungen zu unterschiedlichen Zielen** nachfragegerecht angebunden
- **Grenzüberschreitende Verbindungen** ins Nachbarland **Dänemark**
- **Touristische Verkehre aus Nordrhein-Westfalen, Rhein/Main und Berlin** an die Küste
- **Hamburg systematisch** im 1-2-Stundentakt mit den **Hauptzentren Deutschlands** verbunden
- **Hamburg dient als Haupt-Umsteigebahnhof** für Reisende aus/nach Schleswig-Holstein und an die Küste

Für den Norden Deutschlands bedeutet dies Mehrverkehr auf den Verbindungen v.a. nach Berlin und Nordrhein-Westfalen



2016

Überblick Hauptverbesserungen Norddeutschland 2016

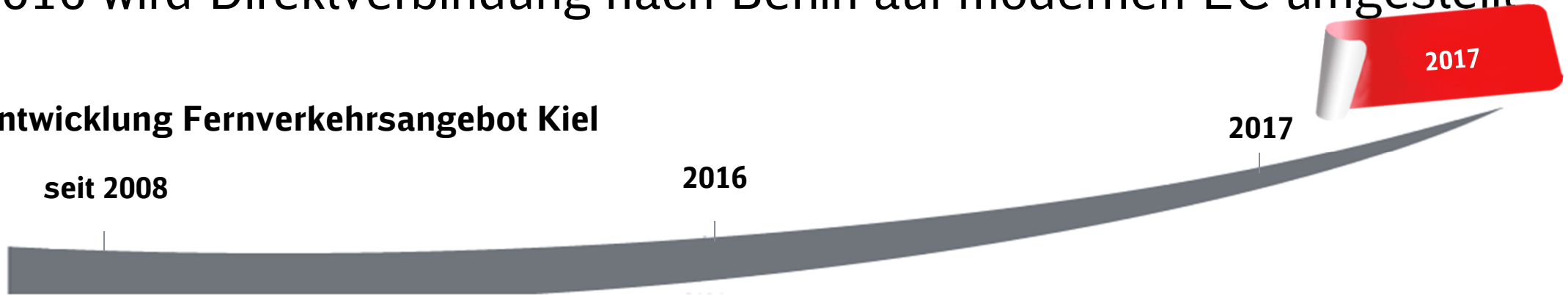


- Ein **zusätzliches schnelles Zugpaar** zwischen dem Ballungsraum **Rhein/Ruhr und Hamburg**
- Zwei **zusätzliche Zugpaare** zwischen **Hamburg und Berlin**
- Ein **zusätzliches EC-Zugpaar** zwischen **Hamburg und Århus** in den Sommermonaten, **Verlängerung** der EC-Züge bis **nach Ålborg**
- Die **ICE-Züge von und nach Berlin** haben **um ca. 30 Minuten veränderte Ankunfts- und Abfahrtszeiten in Hamburg** – neu zur Minute 30 statt zur Minute 00
- **Ausweitung der zweiten ICE-Direktverbindung zwischen Lübeck und München** auf eine tägliche Hin- und Rückfahrt im von April bis Oktober – perspektivisch ganzjährig tägliches Angebot geplant

1) Zusätzliches Zugpaar in Sommermonaten Juni bis August

Fokus Kiel: 2017 ist deutliche Ausweitung im ICE-Verkehr geplant, 2016 wird Direktverbindung nach Berlin auf modernen EC umgestellt

Entwicklung Fernverkehrsangebot Kiel



Stetiger Ausbau Fernverkehr für Kiel: 3 zusätzliche tägliche Züge seit 2008

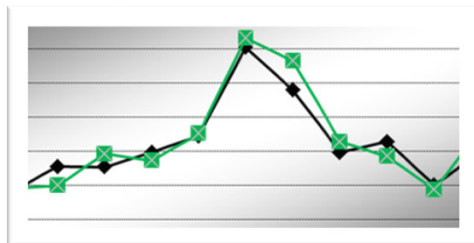


- **Verlängerung Früh-ICE** von Frankfurt über Hamburg **nach Kiel** auch Di-Fr (statt nur Mo)
- Umstellung ICE-Direktverbindung Berlin-Kiel auf **EC-Direktverbindung Kiel-Berlin-Dresden-Prag** mit neuen hochwertigen Wagen
 - **Beibehaltung** morgendlicher **Zeitlagen Kiel-Hamburg**
 - **Neue Direktverbindungen Kiel-Dresden/Prag**
 - **Ankunft Berlin vor 11 Uhr beibehalten**
 - **Reisezeit** von/nach Berlin verlängert sich um ca. 15 Min

- **Spürbare Ausweitung ICE-Angebot für Kiel in 2017: 15% mehr Angebot im Vergleich zu heute**
 - zusätzl. **Kiel – Berlin täglich** (Abfahrt nachmittags in Kiel)
 - zusätzl. **Berlin – Kiel täglich** (Ankunft mittags in Kiel)
 - zusätzl. **München – Kiel täglich** (Ankunft nachmittags in Kiel)
 - zusätzl. Berlin – Kiel sonntags (Ankunft Kiel am späten Abend)
 - zusätzl. Kiel – Berlin montags (Abfahrt Kiel am frühen Morgen)

Im Dänemarkverkehr bestehen in den nächsten Jahren herausfordernde Rahmenbedingungen

Herausforderungen Dänemarkverkehr



- **Bau der festen Fehmarnbeltquerung** hat in den kommenden Jahren **umfangreiche Baumaßnahmen** zur Folge – **Umleitungs- und Ersatzkonzepte notwendig**
- **ICE TD Triebzüge** werden **im Fahrplan 2017 abgestellt**, **aufgrund der Bauarbeiten, angespannter Wirtschaftlichkeit** der Züge (große Revisionen notwendig) und notwendiger ökologischer Anpassungen
- **Dänemarkverkehre in Zusammenarbeit mit dänischer DSB angeboten** – Abstimmungen und Berücksichtigung der Interessen des Partners erforderlich
- **Sehr saisonale Nachfrage** führt im Sommer zur Vorhaltung von Kapazitäten für 2-monatigen Peak und trotz dessen zu **Überbesetzungen** und Komforteinschränkungen für die Kunden

Perspektivisch größere Fahrzeitverkürzungen und Angebotsausweitung auf 2-Stunden-Takt zwischen Hamburg und Kopenhagen



ca. 2024

Zukunftskonzept mit fester Fehmarnbeltquerung

■ Inbetriebnahme feste Fehmarnbeltquerung voraussichtlich 2024

- Reisezeitverkürzung um mind. 1,5 Stunden auf unter 3 Stunden
- Deutliche **Steigerung der Reisendenzahlen** zu erwarten

■ Chance auf deutliche Angebotsausweitungen bis zu einem **2-Stunden-Takt** in Richtung Dänemark sowie zum Teil mit möglichen Durchbindungen ins deutsche Netz

- Verkehr auch in Zukunft von **saisonalen Schwankungen** gekennzeichnet
- Investition in **neue moderne Fahrzeuge** vorgesehen

